



Grüne Wand als Lärm- und Sichtschutz

Überall dort, wo schnell eine ökologisch wertvolle begrünte Wand vor Lärm und neugierigen Blicken schützen soll, aber nur wenig Platz zur Verfügung steht, eignet sich das System „**Helix® Compacta**“ der Firma **Helix Pflanzensysteme**, Kornwestheim. Bei einer Wandbreite von nur 45 cm und einer Bauhöhe bis zu 4 m kann die Wand auf allen ebenen unbefestigten oder befestigten Flächen, aber auch auf Bauwerken wie Brücken errichtet werden, so der Anbieter. Verschiedene Gründungsarten sind möglich und vor Ort zu prüfen, ab 2 m Höhe ist ein statischer Nachweis erforderlich. Das stark schalldämmende System besteht aus einem Wandkörper aus verzinkten Stahlgittermatten, die beidseitig mit vorkultivierten Pflanzmatten vom Typ „Bodendecker am laufenden Meter – Standard“ mit Efeu (*Hedera helix*) und nach Wunsch mit weiteren Pflanzenarten ausgekleidet werden. Der Kern besteht aus Pflanzsubstrat.

Die Wände sind zum Montagezeitpunkt bereits zu ca. 50 % begrünt, nach sechs Monaten Vegetationszeit ist nach Angaben der Firma Helix Pflanzensysteme eine vollständige Begrünung erreicht. Eine Bewässerungsanlage sorgt für gleichmäßige Wasserversorgung bei geringem Pflegeaufwand.

Info: Tel. 0 71 54/80 16-0,
www.helix-pflanzensysteme.de

Blattlausvertilger im Versand

Einheimische Zweipunkt-Marienkäfer ernähren sich fast ausschließlich von Blattläusen und sind deshalb gern gesehene Gäste im Garten, erklärt der Online-Shop www.schneckenprofi.de, Hennstedt. Er bietet Marienkäferlarven der Art *Adalia bipunctata* im Versand an.



Die Lieferung enthält 30 Larven, die nach Angaben der Firma für den Schutz von drei Rosenbüschen oder einem mittelgroßen Baum ausreichen.

Im Laufe eines Jahres verputzt jeder Käfer mehrere Tausend Blattläuse, und zwar bevorzugt an Ziergehölzen wie Rosen, Holunder und Obstbäumen, so Schneckenprofi. Sein großer Bruder hingegen, der Siebenpunkt-Marienkäfer, hält sich überwiegend an Koniferen und Waldbäumen auf. Nach Angaben des Online-Shops siedeln sich in der Regel die geschlüpften und ausgewachsenen Käfer im Garten an und überwintern dort, sodass sich auf Dauer ein natürliches Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen einstellt. Die Larven sollten ausgesetzt werden, sobald sich erste Blattläuse einfinden, empfiehlt der Anbieter.

Info: Tel. 0 48 77/99 09 02
www.schneckenprofi.de

Boden-Deckschicht aus Lava

Mit dem Lavamulch „**Lavastrat**“ hat die Firma **KANN Bausysteme**, Limburg, eine Mineraldeckschicht im Programm, die nach Angaben des Anbieters als reines Naturprodukt frei von Schadstoffen und Verunreinigungen ist und die Bodenqualität verbessert. „Lavastrat“ besteht aus natürlichen, bei Vulkanausbrüchen entstandenen Gesteinskörnungen. Die unterschiedlich großen Steinchen mit porösem Gefüge, rauer Kornstruktur und trockener Oberfläche bieten Keimen und Unkräutern keinen Nährboden, erklärt die Firma.



Mulchen mit Lavasplitt stabilisiert die Beetoberfläche und verbessert gleichzeitig ihre Wasserdurchlässigkeit. Mutterboden wird nicht mehr durch starken Regen abgetragen, der Boden verschlämmt nicht. Feuchtigkeit und Sauerstoff werden gespeichert und zeitversetzt wieder abgegeben. Das schützt den Boden vor Verdunstung und Austrocknung sowie vor allzu großen Temperaturschwankungen und sorgt für ein üppiges, gesundes Pflanzenwachstum, so der Anbieter. Dabei ist das formstabile Mulchmaterial jederzeit begehbar, auch direkt nach starkem Regen.

Info: Tel. 0 64 31/99 23-0,
www.kann-bausysteme.de